

Wie kann ich mein Kind anmelden?

Die Anmeldung erfolgt telefonisch über unsere Institutsambulanz in Butzbach (Tel.: 06033 925460).

Die Notwendigkeit einer tagesklinischen Behandlung wird dabei vorab durch niedergelassene Kinder- und Jugendpsychiater, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, Kinderärzte oder unsere Ambulanz in Butzbach festgestellt. Ein Überweisungsschein ist notwendig.

In einem Vorgespräch wird die Indikation für einen tagesklinischen Aufenthalt überprüft. Hier bieten wir dem Kind und den Sorgeberechtigten zudem die Möglichkeit, die Tagesklinik und das Behandlungssetting kennenzulernen, klären offene Fragen und besprechen gegenseitige Erwartungen und Zielsetzungen.

Kontakt

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie
Universitätsklinikum Marburg
Direktorin: Prof. Dr. med. Katja Becker

Tagesklinik Butzbach
Ansprechpartner:
Dr. C. Wichmann (Oberärztin)
Dr. K. Custodis (Ärztin)
Schloßstraße 19
35510 Butzbach
Tel.: 06033 92852-0

Parkplätze gibt es im nahegelegenen Parkhaus
Landgrafenschloss.

Wo finde ich die Tagesklinik?

Die Tagesklinik befindet sich in der Nähe vom Butzbacher Schloß in der Schloßstraße 19 in 35510 Butzbach.

Wenn Sie **mit dem Auto** nach Butzbach kommen, erreichen Sie die Tagesklinik von der B3 durch die Bismarckstraße und rechts abbiegen vor der Sparkasse Oberhessen in die Schloßstraße. Da die Parkplätze im Bereich des Schlosses sehr begrenzt sind, empfehlen wir Ihnen im Parkhaus *Landgrafenschloss* zu parken, das fußläufig von der Tagesklinik entfernt liegt.

Mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** ist die Tagesklinik ebenso leicht zu erreichen. Vom Bahnhof kommend gehen Sie in die Bahnhofstraße, dann geradeaus in die Bismarckstraße und biegen links hinter der Sparkasse Oberhessen in die Schloßstraße ein (10 min Fußweg).

Über eine Spende an den Förderverein freuen wir uns!



**MEN
SCHENS
KINDER
MARBURG**

Förderverein für Kinder und Jugendliche mit psychischen Erkrankungen im Raum Marburg-Biedenkopf, Gießen und Wetteraukreis

Förderverein Menschens Kinder Marburg e.V.
Hans-Sachs-Straße 6, 35039 Marburg
Tel: (06421) 58-66257, Fax: (06421) 58-68975
Internet: www.menschens Kinder-marburg.de

Sparkasse Marburg-Biedenkopf
IBAN: DE15 5335 0000 0080 0148 05
BIC: HELADEF1MAR

Volksbank Mittelhessen
IBAN: DE22 5139 0000 0016 7152 04
BIC: VBMHDE5

Tagesklinik Butzbach



Tagesklinik Butzbach

der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie
(Direktorin: Prof. Dr. med. Katja Becker)
Universitätsklinikum Marburg

Schloßstr. 19
35510 Butzbach

Telefon: 06033 92852-0
Fax: 06033 92852-11


UNIVERSITÄTSKLINIKUM
GIESSEN UND MARBURG

Was ist die Tagesklinik?

Die Tagesklinik Butzbach ist eine Außenstelle der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Uniklinikums Marburg, in der Kinder im Grundschulalter mit psychischen Störungen teilstationär behandelt werden. Sie verfügt über sieben Behandlungsplätze für Kinder aus dem Wetteraukreis. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 07:30 Uhr bis 16:30 Uhr. Am Wochenende und an Feiertagen sind die Kinder zu Hause. Die Aufenthaltsdauer beträgt in der Regel zwischen 10 und 14 Wochen.

Welche Kinder werden in der Tagesklinik behandelt?

Unser tagesklinisches Angebot richtet sich an 6- bis max. 12-jährige Kinder mit

- oppositionellen Störungen
- Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS)
- Angststörungen
- depressiven Episoden
- Ausscheidungsstörungen
- Zwangsstörungen
- anderen psychischen Erkrankungen

Die Eignung zur tagesklinischen Behandlung ist abhängig von der individuellen Krankengeschichte, der Motivation des Kindes sowie der Bereitschaft der Eltern zur Mitarbeit und Teilnahme an Elterngesprächen und –trainings. Kinder, die weglaufgefährdet oder sehr aggressiv (selbst- oder fremdgefährdend) sind, können nicht in der Tagesklinik behandelt werden. Hier ist ggf. eine stationäre (Vor)Behandlung notwendig.

Wie sieht die Behandlung in der Tagesklinik aus?

Nach ausführlicher Verhaltensbeobachtung und kinderpsychiatrisch-psychologischer Diagnostik wird eine fundierte multiaxiale Diagnose nach ICD-10 gestellt. Der Behandlungsauftrag wird geklärt und formuliert. Im Rahmen der Therapie sind wichtige Themenschwerpunkte u.a. Psychoedukation, Entwicklung eines Störungsmodells sowie störungsspezifische Interventionen.

Die multimodale kinder- und jugendpsychiatrische und –psychotherapeutische Behandlung erfolgt evidenzbasiert und leitliniengerecht und umfasst zum Beispiel (in Abhängigkeit von der Diagnose):

- Psychoedukation für Kind und Eltern
- individuelle kognitiv-verhaltenstherapeutische Psychotherapie mit dem Kind
- psychotherapeutische Gruppenbehandlungen:
 - Soziales Kompetenztraining
 - Konzentrationstraining
- gegebenenfalls Pharmakotherapie
- wöchentliche Elterngespräche und -beratung
- Triple-P Elterntaining
- Ergotherapie
- tiergestützte Therapie (mit Hund)
- Training sozialer und lebenspraktischer Kompetenzen
- unterstützte Freizeitangebote, Ausflüge und Aktivitäten
- Hausaufgabenbetreuung und Unterstützung beim Lernen
- Perspektivplanung mit Eltern, Jugendamt und Schule

Voraussetzung für eine erfolgreiche Therapie ist die intensive Einbeziehung der Eltern. Unsere Schwerpunkte sind wöchentliche Elterngespräche und Elterntaining nach Triple-P.

Welche Mitarbeiter arbeiten in der Tagesklinik?

In der Tagesklinik arbeitet ein im Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern erfahrenes und kompetentes multiprofessionelles Team, bestehend aus Ärzten, Psychologen und Pädagogen sowie Mitarbeitern des Pflege- und Erziehungsdienstes, Ergotherapeuten und Lerntherapeuten.

Wie sieht die Beschulung aus?

Während des tagesklinischen Aufenthaltes besucht das Kind die Klinikklasse der Ballhausschule, die mit der Heimatschule kooperiert. Eine enge Zusammenarbeit mit der Heimatschule ist ein wichtiger Baustein der Behandlung, um eine gelingende Wiedereingliederung zu ermöglichen. Alternativ kann es notwendig sein, eine spezielle Form der Beschulung (z.B. Schule für Kranke) in die Wege zu leiten.

Häufig besuchen die Kinder vor Entlassung in den letzten Behandlungswochen übergangsweise ihre Heimatschule.

Wie geht es nach der Tagesklinik weiter?

Zur Verbesserung der sozialen und emotionalen Entwicklung auch nach Entlassung des Kindes aus der Tagesklinik ist oft eine enge Zusammenarbeit mit dem Jugendamt (Hilfen zur Erziehung) sinnvoll. Dies wird in Elterngesprächen thematisiert und bedarf der vorherigen Einwilligung der Eltern (Schweigepflichtentbindung). Ebenfalls besteht ein enger Kontakt und Austausch zu den einweisenden Fachärzten für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinderärzten. Nach dem Aufenthalt wird ein ambulanter Verlaufskontrolltermin zur Evaluation angeboten.